

## AKADEMISCHE ETHIK UND EHRlichkeit

Ein Orientierungsleitfaden für Studierende an der Babeş-Bolyai-Universität

Die Ethikkommission

Babeş-Bolyai-Universität  
Tradition und Exzellenz

### **Das Fehlen der akademischen Ehrlichkeit**

Das PLAGIAT – die Verwendung von Wörtern, Ideen oder Daten von einer anderen Person, ohne die Quellen anzugeben

Die VERFÄLSCHUNG – die Verwendung erfundener Informationen oder die Fälschung von Forschungsdaten

Der AKADEMISCHE BETRUG – Der erfolgte oder versuchte Betrug durch die Aneignung von Informationen deren Kenntnis für Studierende vorausgesetzt wird (das ABSCHREIBEN) oder andere Handlungen zum Zweck des Erhalts von illegalen akademischen Nutzen für sich oder zuungunsten anderer Studierenden

<https://www.slideshare.net/ElsaCoiffier/academic-dishonesty-presentation>

### Plagiat und Selbstplagiat

Art. 4 des Gesetzes 206/2004 zur guten Praxis in der wissenschaftlichen Forschung, technologischen Entwicklung und Innovation

**Das Plagiat** – die Vorstellung in einem schriftlichen Werk oder mündlichen Vortrag, einschließlich im elektronischen Format, von Texten, Ausdrücken, Ideen, Beweisen, Daten, Hypothesen, Theorien, wissenschaftlichen Ergebnissen oder Methoden aus schriftlichen Werken (einschließlich im elektronischen Format), die von anderen Autor/innen stammen, ohne diese Tatsache anzugeben und auf die Originalquellen zu verweisen;

**Das Selbstplagiat** - die Vorstellung in einem schriftlichen Werk oder mündlichen Vortrag, einschließlich im elektronischen Format, von Texten, Ausdrücken, Ideen, Beweisen, Daten, Hypothesen, Theorien, wissenschaftlichen Ergebnissen oder Methoden aus schriftlichen Werken (einschließlich im elektronischen Format) von demselben oder denselben Verfasser/innen, ohne diese Tatsache anzugeben oder auf die Originalquellen zu verweisen.

## BEISPIELE FÜR PLAGIATE

1. Das Zitieren von Wörtern, Sätzen, Absätzen oder ganzer Werke anderer Autor/innen, ohne auf die Quelle zu verweisen.
2. Das Kopieren von Wörtern von anderen Personen, ohne die Anwendung von Anführungszeichen
3. Die Verwendung von Ideen, Meinungen, Theorien (auch wenn diese komplett paraphrasiert sind) von anderen Personen, ohne die Quelle anzugeben
4. Die Übernahme von Daten, Statistiken und Abbildungen (die kein Allgemeinwissen darstellen), ohne die Quellen anzugeben
5. Die Verweigerung der Anerkennung des Beitrags eines Mitautors/einer Mitautorin zu einer abgegebenen Arbeit
6. Die Aneignung von Arbeiten die komplett oder teilweise von einer anderen Person erstellt wurden.

Vgl. auch den Wegweiser zur Erkennung des Plagiats (2017)

## **Die Verfälschung von wissenschaftlichen Daten**

### **Art. 4 des Gesetzes 206/2004 zur guten Praxis in der wissenschaftlichen Forschung, technologischen Entwicklung und Innovation**

**Das Erfinden von Ergebnissen oder Daten** – die Präsentation von fiktiven Ergebnissen oder Daten, die keine reellen Ergebnisse der Forschung bzw. Entwicklung darstellen;

**Die Verfälschung von Ergebnissen oder Daten** – die selektive Angabe oder Entfernung von nicht erwünschten Daten oder Ergebnissen; das Manipulieren der Darstellungen oder Abbildungen; die Änderung der experimentellen oder numerischen Anlagen zwecks Erzielung der gewünschten Ergebnisse, ohne auf die unternommenen Änderungen hinzuweisen;

## BEISPIELE FÜR DIE VERFÄLSCHUNG

1. Die Abgabe von Arbeiten zur Bewertung, die verfälschte, erfundene oder fiktive Daten oder Informationen enthalten.
2. Das Zitieren von Informationen, die nicht direkt den angegebenen Quellen entnommen wurden.
3. Die Angabe von Quellen in der Bibliographie, die in der Arbeit nicht verwendet wurden.

## ANDERE BEISPIELE FÜR DEN AKADEMISCHEN BETRUG

1. Das Abschreiben der Arbeit einer/eines anderen Studierenden und deren Aneignung für die Bewertung oder das Zulassen dieses Abschreibens
2. Das Abschreiben von Prüfungsergebnissen eines/einer anderen Studierenden oder das Zulassen des Abschreibens
3. Die Zusammenarbeit bei der Ausfüllung eines Prüfungstests oder bei der Fertigstellung eines Projekts, ohne diesbezügliche Genehmigung
4. Die Verwendung elektronischer Mittel (z.B. Mobiltelefone, Tablets usw.) für die Weiterleitung von Informationen in Verbindung mit einer Prüfung
5. Die unerlaubte Verwendung eines Lehrbuches oder Notizheftes während einer Prüfung
6. Die Teilnahme an einer Prüfung oder einem Test im Namen eines/einer anderen Studierenden
7. Der Versuch, bei einer Prüfung oder der Erstellung eines Projekts im Namen einer/eines anderen Studierenden teilzunehmen
8. Die Ermöglichung einer Verletzung der akademischen Ethik oder die Verweigerung, diese Verletzungen zu melden
9. Die unerlaubte Verteilung von Lösungen der Übungen oder von akademischen Essays an die Kolleg/innen

#### DIE VORBEUGUNG VON VERLETZUNGEN DER AKADEMISCHEN ETHIK IN DEN SCHRIFTLICHEN ARBEITEN DER UNTERSCHIED ZWISCHEN ZITAT UND QUELLENVERZEICHNIS

ZITAT – die Art und Weise einen (direkten oder indirekten) Hinweis auf ein Buch, einen Artikel oder eine Autorin/einen Autor im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit zu machen. Dieser Hinweis bezieht sich auf eine spezifische Quelle, die in der eigenen Arbeit erwähnt wird.

QUELLENVERZEICHNIS – eine Auflistung der zitierten Quellen in alphabetischer Reihenfolge (z.B. Fachbücher, wissenschaftliche Artikel) in einem eigenen Bericht, Arbeit oder Essay. Diese wird am Ende der Arbeit eingefügt und hat den Zweck, der Leserin oder dem Leser zu beweisen, dass die verwendeten Informationen aus externen Quellen stammen und nicht erfunden wurden.

#### DIE RICHTIGE HANDHABE DER ZITIERUNGEN UND DER BIBLIOGRAPHIE IN DEN SCHRIFTLICHEN AKADEMISCHEN ARBEITEN

Die notwendigen Daten für einen richtigen Eintrag im Quellenverzeichnis sind:

Der Name der Autorin/des Autors oder der Autoren  
Der Titel der Arbeit  
Der Verlag (und dessen Sitz)  
Die Zeitschrift  
Das Erscheinungsjahr

Der URL (bei den Hinweisen auf eine Online-Quelle)  
Die Seiten (das Seitenintervall in welchem sich der Quellentext befindet)

*Diese Angaben unterscheiden sich je nach der Art der verwendeten Quellen (z.B. Bücher, Fachzeitschriften, Artikel, Websites). Eine aufmerksame Überprüfung der spezifischen Erfordernisse für die Angabe der Quellenart ist deshalb notwendig.*

Das Format der Zitierung kann je nach dem angewandten System verschieden sein.

Beispiele:

- Young und Blair (1970) behaupten, dass die Auswirkung der Umweltverschmutzung...
- „Die Auswirkung der Umweltverschmutzung in verschiedenen Teilen der Vereinigten Staaten ist sehr verheerend“ (Young und Blair, 1970, S...)
- „Die Auswirkung der Umweltverschmutzung in verschiedenen Teilen der Vereinigten Staaten ist sehr verheerend“<sup>1</sup> Fußnote Nr. 1: C. Young und B. Blair, „Factors impacting the pollution in the US“, in C. Barassi and F. Favela (Hg.), Environmental risks in the US, Oxford University Press, London-New York, 2020, S. 202-200.
- A. Neagu, „Interview: what happens to non-COVID patients during the pandemic: People died because until they intervened on the vascular accident, they tested them for the virus. It took 7 hours“ (Romanian only): <https://www.hotnews.ro/stiri-sanatate-23988462-interviu-intampla-pacientii-non-covid-vremea-pandemiei-murit-oameni-din-cauza-pana-intervenit-accident-vascular-testat-pentru-coronavirus-durat-7-ore.htm> (Abgerufen am 20.05.2020).

Das Quellenverzeichnis am Ende der Arbeit muss nur die *in der Arbeit tatsächlich verwendeten und entsprechend zitierten Quellen* beinhalten, und nicht auch andere, allgemeine Bücher oder Artikel aus dem jeweiligen Bereich. Diese werden in einer Tabelle, in der alphabetischen Ordnung der Autor/innen angegeben.

Beispiel:

- Young C. si Blair B., „Factors impacting the pollution in the US“, in C. Barassi and F. Favela (Hg.), Environmental risks in the US, Oxford University Press, London- New York, 2020, S. 202-220
- Dragos, D.C., Neamtu, B., Freedom of Information in the EU in the midst of Legal Rules, Jurisprudence and Ombudsprudence: the European Ombudsman as Developer of Norms of Good Administration, European Constitutional Law Review, Volume 13, Issue 4, 2017, S. 1-32

Bibliographische Angaben

<http://www.andertoons.com/teacher/cartoon/6382/would-have-done-bibliography-sources-prefer-remain-anonymous>

## KURZ ERKLÄRT

Das **direkte Zitat** – es werden Anführungszeichen (“...”) verwendet, um die zitierte Quelle hervorheben zu können.

Die **Paraphrasierung** – setzt die Angabe der Quelle der übernommenen Ideen voraus, die mit den eigenen Worten dargestellt werden.

Der einzige Teil einer Arbeit, in welchem kein Zitat oder keine Paraphrasierung mit Quellenangabe verwendet werden, umfasst die Abschnitte, in welchen **die eigenen Ideen oder Analysen der Autorin/des Autors dargestellt werden**.

Ein Literaturverzeichnis, das *ausschließlich die in der Arbeit verwendeten Hinweise enthält* wird am Ende der Arbeit eingefügt.

## DIE VERMEIDUNG VON VERLETZUNGEN DER AKADEMISCHEN ETHIK

1. Das Begreifen der Wichtigkeit der akademischen Integrität
2. Die Einhaltung der akademischen Regeln und Normen
3. Die Entwicklung von korrekten Gewohnheiten in der Forschung und im Studium
4. Die Anforderung von Hilfe und Unterstützung
5. Eine korrekte Haltung – der kollegiale Versuch, andere Studierende von der Verletzung der akademischen Ethik abzuraten

Vgl. [Ethikkodex der UBB](#)

DIE POLITIKEN ZUR VORBEUGUNG VON VERLETZUNGEN DER AKADEMISCHEN ETHIK HABEN NICHT DIE BESTRAFUNG ALS ZWECK, SONDERN DIE BILDUNG !